

Neue Coccinellidenart aus Finnland (Coleoptera)

Helmut Fürsch

Fürsch, H. 1986: Neue Coccinellidenart aus Finnland. — Ann. Entomol. Fennici 52: 107-108.

A new Scymnini-species — *Nephus rutaneni* — is described and compared with the closely related *Nephus*-species *quadrifasciatus* (Herbst), *ludyi* Weise, *caneparii* Fürsch & Uygun and *redtenbacheri* Mulsant.

Helmut Fürsch, Universität Passau, Postfach 25 40, D-8390 Passau, BRD.

Index words: Coleoptera, Coccinellidae, palaeartic, systematics.

Nephus rutaneni sp. n.

Diagnose: Schwarz mit gelbbraunen Mundwerkzeugen, Fühlern und Beinen. Auf Elytren dunkle rötlichbraune Längsmakel. Zottig behaart. Länge: 2,4 mm; Breite: 1,6 mm.

Beschreibung: Langoval, in der Mitte am breitesten, ziemlich hoch gewölbt.

Färbung: Schwarz, nur Mundwerkzeuge, Fühler und Beine gelb. Auf jedem Elytron rotbraune Längsmakel, die wegen der dunklen Färbung sich kaum von der schwarzen Umgebung abheben und in der Form an die bei *Nephus redtenbacheri* erinnern. Sculpturierung: Kopf fein und dicht punktiert, Pronotum etwas größer und Elytren noch etwas deutlicher punktiert. Die Zwischenräume sind hier meist kleiner als die Punktdurchmesser. Punktierung insgesamt etwas deutlicher als bei *Nephus caneparii* Fürsch & Uygun. Behaarung: weiß, halb aufrecht und teilweise länger als Fühlerkeule. Die dichte Behaarung verleiht dem Tier ein zottiges Aussehen.

Differentialdiagnose: Die neue Art ähnelt in der Zeichnung am meisten *Nephus redtenbacheri* Mulsant, ist aber viel stärker gewölbt. Der Aedeagus zeigt, daß sie am nächsten verwandt mit *Nephus quadrifasciatus pictus* Ganglbauer ist. Der Siphon (Fig. 3-6) gleicht dieser Subspecies fast genau, dem Lobus fehlt der Knick an der Ventralseite (Fig. 1,2). Eines der wichtigsten Differentialmerkmale ist die Schenkellinie die bei der neuen Art in ihrem distalen Teil deutlich nach vorne umbiegt. Sie ist damit ähnlich den *Nephus*-Arten *ludyi* Weise, *caneparii* Fürsch & Uygun und *quadrifasciatus pictus* Ganglbauer. Die Arten *Nephus redtenbacheri* und *limonii* Donisthorpe haben dagegen eine sehr flach auslaufende Schenkellinie, die dem Hinterrand

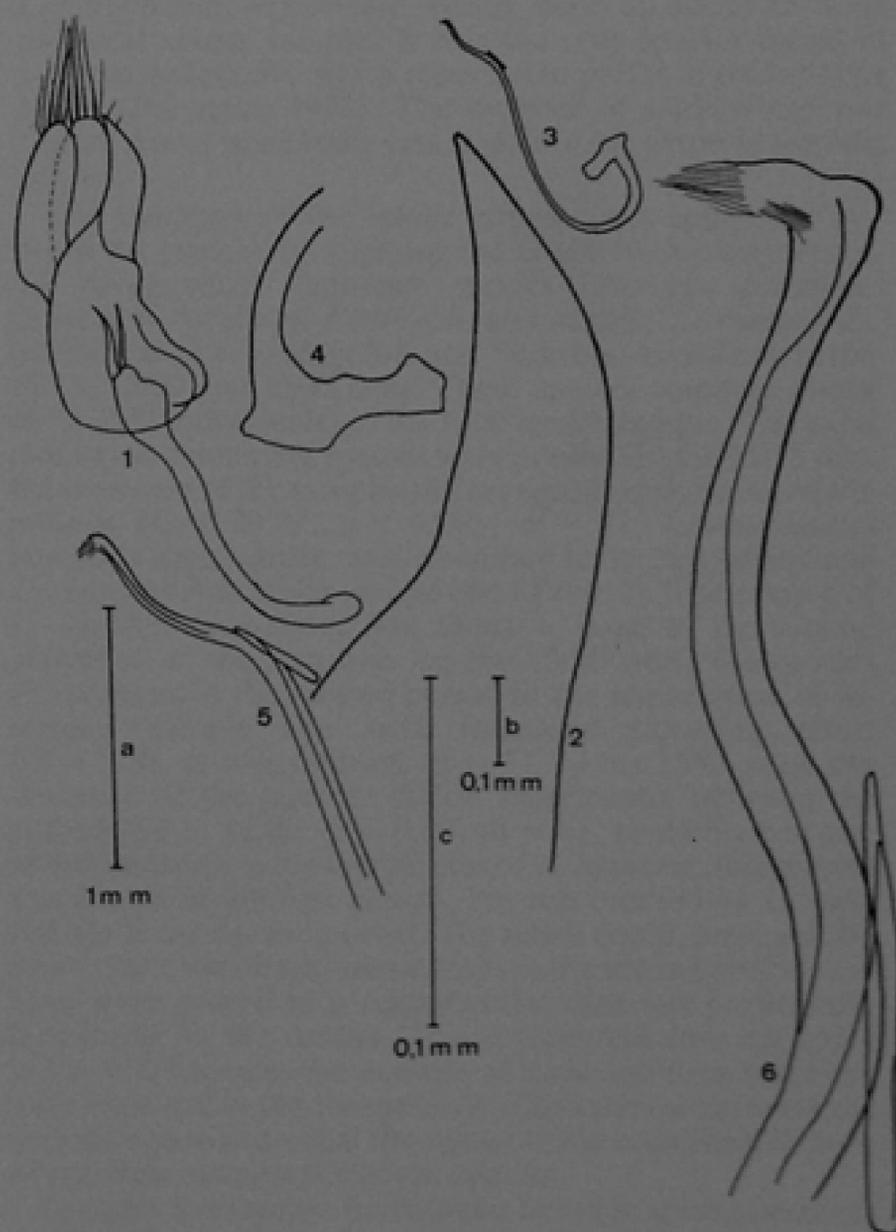


Fig. 1-6 *Nephus rutaneni* sp. nov. Holotypus: 1 Tegmen (b); 2 Spitze des Basallobus (c); 3 Siphon (a); 4 Siphonbasis (b); 5 Siphonspitze (b); 6 id. (c). Maßstabstriche für a, b, c erläutern die Größenverhältnisse.

des 1. Sternits nahezu parallel läuft und nur sanft nach vorne umbiegt. Vom nächstverwandten Taxon *Nephus quadrimaculatus pictus* unterscheidet die neue Arte ihre bedeutende Größe und die zottige Behaarung die beim Taxon *pictus* auffallend zart ist. Auch *N. ludyi* ist in der Körperform stärker oval und zart, wirbelig behaart. Die lange weiße Behaarung von *N. rutaneni* ist dagegen nach hinten gerichtet

und nur - wie bei Scymnini üblich - am Elytrenabfall in der Umgebung der Naht schräg nach hinten außen.

Holotypus, ♂: Südfinnland: Ta 673: 39, Hausjärvi 20.VI.85 leg. I. Rutanen auf einem Waldweg mit Autokätscher - Museum Helsinki.

Die Art ist dem Entdecker, Ilpo Rutanen, Hyvinkää gewidmet.

Literatur

Canepari, C. & Tedeschi, M. 1977. Le sottospecie de *Nephus quadrimaculatus* (Herbst) — Mem. Soc. Entomol. Ital. 55: 101–105.

Fürsch, H. 1966. Bemerkungen zur Systematik mit-

teleuropäischer Coccinelliden. — Nachr.bl. Bayer. Entomol. 15(9/10): 85–90.

Fürsch, H. & Uygun, N. 1980. Neue Scymnini aus der Türkei (Coleoptera, Coccinellidae). — Nachr.bl. Bayer. Entomol. 29(6): 109–118.

Received 18.III.1986

Printed 15.IX.1986